

FREIZEIT TIPPS

Zwischen Mohn und Meer

Stephanie Müller zeigt **IHRE AQUARELLE** in der Hospitalkapelle Grimma

GRIMMA. In der Hospitalkapelle Grimma – genauer in der Kleinen Galerie Sankt Georg – sind Aquarelle von Stephanie Müller zu sehen. Die Schau trägt den Titel „Zwischen Mohn und Meer“. Die Vernissage findet am Samstag, dem 6. Juni, um 15 Uhr, statt.

Müller wurde 1986 in Grimma geboren. Schon seit ihrer frühesten Jugend zieht die Malerei sie in ihren Bann. Seit 2003 beschäftigt sie sich vor allem mit der Aquarellmalerei, die oft auch als „Königsdisziplin“ der Malerei bezeichnet wird. Sie besuchte verschiedene Kurse, unter anderem im Kreativhaus Ziegler bei der Mutzscher Künstlerin Christiana Heidemann und beim bekannten Grimmaer Aquarellisten Günther Kettelhut.

Ein große Inspirationsquelle ist ihr ebenfalls der in Polen bei Machern geborenen Berliner Künstler Eberhard Purrucker. Sie nahm in den letzten Jahren an vielen Malreisen, Aquarellkursen und Seminaren teil, aus denen auch enge und intensive Malerfreundschaften hervorgegangen sind. Damit eignete sie sich verschiedene Aquarelltechniken an: Nass-in-Nass-Technik,



Stephanie Müller stellt in der Hospitalkapelle Grimma ihre Aquarelle aus. Foto: privat

Nass-auf-Trocken-Technik, verschiedene Lasurtechniken, Negativmalerei und auch Auswaschen von Farbe. Die meisten Motive entstehen ohne Vorzeichnung.

Jedes Aquarellbild und jeder Malprozess ist eine Herausforderung.

Anders als bei der Öl- oder Acrylmalerei kann man nicht viel korrigieren oder verbessern. Man muss sich auf Überraschungen einlassen und akzeptieren, was Wasser und Farbe im Zusammenspiel mit dem Papier machen. Zugegeben,

normaßen nicht ganz einfach, wenn man nicht immer bereit ist, Zufälle zuzulassen und Fehler ins Bild einzubeziehen.

Ein eigenes Atelier hat Stephanie Müller noch nicht. Entweder wird direkt vor Ort am Motiv gemalt oder der Küchentisch muss umfunktioniert werden oder die Staffelei wird im Wohnzimmer aufgestellt. Meist in den Wintermonaten zwischen Oktober und Februar wird im Atelier befreundeter Künstler in Ingolstadt und Zudar auf Rügen gearbeitet und die Malerfreundschaften gepflegt. Seit sich die Künstlerin mit der Aquarellmalerei beschäftigt, ist ihr Leben „farbintensiver“ geworden. Sie sieht die Welt mit anderen Augen und denkt oft automatisch in Aquarellfarben. Ihre Aquarellkunst, ihre Bilder und Motive spiegeln ihre positive Stimmung beim Malen wider und bieten.

Eine breite Auswahl ihrer Werke ist bis zum 28. Juni jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr in der Kleinen Galerie Sankt Georg zu sehen. Termine außerhalb dieser Zeiten können unter Rufnummer 0176 51456597 abgesprochen werden.

Naunhof lädt zur Kinderparty

NAUNHOF. Am 1. Juni ist es so weit: Die Stadt Naunhof lädt zum allerersten großen Kindertagsfest ins idyllische Naunhofer Waldbad ein. Die Gäste können sich auf einen kunterbunten Nachmittag voller Action, Abenteuer und strahlender Kinderaugen freuen.

Ob toben, basteln, entdecken oder einfach nur Spaß haben – hier ist für jeden etwas dabei. Die Kindertageseinrichtungen und der Schulhort gestalten mit viel Herzblut ein abwechslungsreiches Programm. An zahlreichen fantasievoll gestalteten Mitmach- und Erlebnisständen können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und spielerisch die Welt erkunden. Und wenn die Sonne lacht, sorgt natürlich auch das kühle Nass für die perfekte Erfrischung und extra viel Sommerlaune.

Es gilt an diesem Tag ein gesonderter Eintritt im Naunhofer Waldbad: Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder 2,50 Euro. Bitte beachten: Saisonkarten sind für diese Veranstaltung nicht gültig. Tickets gibt es vorab in der Stadt- und Touristinformation.

Hofkonzert bei „Kunst und Kip“ in Mutzschen

RALPH SCHÜLLER spielt am 4. Juni „Neue Lieder – alte Gesichter“

MUTZSCHEN. Das Ralph-Schüller-Trio lädt am 4. Juni ab 19.30 Uhr zum Konzert unter dem Titel „Neue Lieder, alte Gesichter“ in die „Kunst und Kip-Artist-Residence“ nach Mutzschen ein. Der Musiker feiert das kuriose Leben mit fein dosiertem Optimismus und musikalischem Feingefühl. Zwischen Liebe und Trost, Weltuntergängen und besseren Aussichten entstehen poetische Songs voller Wärme, Humor und leiser Melancholie. Gemeinsam mit seinen vielseitigen Musikern verbindet das Ralph-Schüller-Trio feinsinnige Poesie mit musikalischer Leichtigkeit – für Kopf, Herz und Seele.

„Kunst und Kip“ ist ein Projekt des niederländischen Künstlers, Theatermakers und Filmemachers Arno Setz. In einem ehemaligen Dreiseitenhof in Mutzschen entsteht eine internationale Artist-Residency und kulturelle Begegnungstätte. In



Das Ralph-Schüller-Trio spielt am 4. Juni bei „Kunst und Kip“ in Mutzschen. Foto: Christian Modla

diesem Jahr startet eine monatliche Konzertreihe im Innenhof der Residency. Bis Dezember treten Musiker, Liedermacher und besondere musikalische Projekte in einer intimen Atmosphäre zwischen alten Backsteinmau-

ern, Lichterketten und Dorfleuben auf.

Eintritt frei, Spende erwünscht. Mehr Informationen: <https://www.ralph-schuller.de>, www.arnosetz.com

Berauschende Walzerklänge

ANZEIGE

Am **26. SEPTEMBER** kommt die große Johann-Strauss-Revue in das Bürgerhaus Eilenburg

EILENBURG. Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen am 26. September die Gäste des Bürgerhauses in Eilenburg mit der großen Johann-Strauss-Revue in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

„Lassen Sie sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuellen Leitung des charismatischen Dirigenten und Stehgeigers Rafael Regilio zum Leben erweckt werden, und erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen“, heißt es in der Ankündigung. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters, die weltweit bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen für die Besucherinnen und Besucher die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett mit anmutigen Choreografien und unterstreicht den Zauber und die Einzigartigkeit dieser Musik. Die große Johann-Strauss-Revue ist eine Inszenierung voller Witz und Charme – eben ein unvergessliches Erlebnis. Beginn der Veranstaltung ist 15.30 Uhr.

Die große Johann-Strauss-Revue am 26. September, um 15.30 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) im Bürgerhaus Eilenburg, Franz-Mehring-

Straße 23. Ticket an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter: www.johann-strauss-revue.de



Die Große Johann Strauss Revue kommt zum Konzert am 26. September ins Bürgerhaus nach Döbeln. Foto: PR

4. Fest der Edlen Steine

07.06.2026 von 10 - 17 Uhr

Mineralien- und Fossilienbörse
Edelsteine schleifen - Bernstein polieren
Sammelertreffen - Fachvorträge
Ausstellungen - Schatzsuche
Mitmachangebote für Kinder - Tombola
Geogenuss - Speisen und Getränke



weitere Infos:

www.rittergut-trebsen.de

Förderverein Rittergut Trebsen e.V.
Thomas-Müntzer-Gasse 4c
04687 Trebsen/Mulde



Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“

*****Seniorenberatung & Vorsorge- und Altenhilfeberatung*****

- ☞ Pflegeleistungen
- ☞ Pflegeheimkostenübernahme
- ☞ Demenz
- ☞ Schwerbehindertenausweis
- ☞ Landesblindengeld
- ☞ Wohngeld
- ☞ Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung
- ☞ Sozialhilfeleistungen
- ☞ Alltagsbegleiter & Nachbarschaftshelfer
- ☞ Ehrenamtskarte & Aufwandsentschädigung
- ☞ Altersgerechtes Wohnen
- ☞ Rentenangelegenheiten

Wann und Wo?

Brandis	Donnerstag, 04.06.2026, 14:00- 16:00 Uhr	Stadtverwaltung Brandis, Markt 3, 04821 Brandis
Machern	Dienstag, 09.06.2026, 15:00 - 17:00 Uhr	Seniorenraum, Schloßplatz 3 , 04523 Elstertrebnitz
Trebsen	Donnerstag, 18.06.2026, 14:00- 16:00 Uhr	Stadtverwaltung Trebsen, Markt 13, 04687 Trebsen
Böhlen	Dienstag, 23.06.2026, 15:00 - 17:00 Uhr	Stadtverwaltung Böhlen, Haus 1 Markt 1, 04680 Colditz
Grimma	Donnerstag, 02.07.2026, 14:00- 16:00 Uhr	Mehrgenerationenhaus Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie vorab um Terminabstimmung.

Telefon: 03433 / 241-2137 oder pflegenetzwerk.sozialamt@lk-l.de

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Karina Keßler Kreissozialamtsleiterin
Nils Neu Pflegekoordinator
Laura Burghardt Pflegekoordinatorin

Die Unwirtschaftlichkeit des Streits um Minimalbeträge – Die Unwirtschaftlichkeit kleiner Gegenstandswerte/Streitwerte

Das tägliche Leben beschert Ungemach und Streitigkeiten auch geringfügiger Art (z.B. kleine Kratzer am Koffler nach unsachgemäßer Behandlung durch Transportunternehmen oder Fluglinien, geringfügige Mängel bei Handwerkerleistungen, kleine Beschädigungen durch Unachtsamkeiten, Streitigkeiten um Nichtigkeiten im Nachbarschaftsverhältnis uvm).

Auch bei solchen Streitigkeiten fühlen sich Betroffene zu Unrecht behandelt und versuchen, ihr Recht mit anwaltlicher Hilfe durchzusetzen. Nicht selten ist die Verwendung allerdings groß, wenn Betroffene – trotz Rechtsschutzversicherung – keinen Rechtsanwalt finden, der bereit ist, einen solchen Fall zu übernehmen. Das liegt daran, dass auch Rechtsanwaltskanzleien wirtschaftliche Unternehmen sind, die wirtschaftlich arbeiten müssen, d. h. kostendeckend und gewinnbringend (um etwa auch das eigene Einkommen der Rechtsanwälte zu sichern). Ferner müssen über die durch die Mandatsbearbeitung generierten Honorare auch sämtliche Kosten (Miet- und Betriebskosten, Fahrzeugkosten, Personalkosten, Büroustattung, Fachliteratur, Fortbildung, Rechtsprechungsdatenbanken, Anwaltssoftware, diverse Wartungsverträge, Werbemaßnahmen uvm.) finanziert werden. Diese Kosten (meist als monatliche Kosten kalkuliert) müssen auch im betreffenden Monat durch entsprechende Honorarumsätze gedeckt

sein. Rechnet man das auf die im Monat verfügbare Arbeitszeit um, muss der wirtschaftlich arbeitende Rechtsanwalt sicherstellen, dass die in seiner Kanzlei entstehenden Kosten (die Kosten sind je nach Größe und Ausstattung einer Kanzlei unterschiedlich) letztlich durch die pro Arbeitsstunde generierbaren Umsätze abgedeckt werden. Das ist nichts ungewöhnliches: In gleicher Weise kalkulieren auch andere Unternehmen in anderen Branchen. Auch die Handwerkerstunde, die in Handwerkerrechnungen ausgewiesen wird, wird auf diese Weise kalkuliert. Das gesetzliche Gebührenmodell, das etwa in zivilrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Fallgestaltungen zur Anwendung kommt, sieht eine gegenstandswert-/streitwertabhängige Staffelung des anwaltlichen Honorars vor. Bei niedrigen Gegenstandswerten wird nur eine geringe Gebühr, bei höheren Gegenstandswerten entsprechend höhere Gebühren ausgewiesen. Dabei ist die Gebührentabelle degressiv: Die Gebühren steigen also nicht proportional zum Gegenstands-

wert/Streitwert. Wird der Rechtsanwalt außergerichtlich tätig (berät er und führt Schriftverkehr), dann erhält er in der Regel nach dem Gebührenmodell des RVG eine sogenannte 1,3-fache Geschäftsgebühr nach Nr. 2300 VV RVG. Diese beträgt bei einem Gegenstandswert von 500 € netto 66,95 € und bei einem Gegenstandswert von 1.000 € netto 120,90 €, bei einem Gegenstandswert von 2.000 € netto 228,80 € und bei einem Gegenstandswert von 5.000 € netto 460,85 €. Berücksichtigt man, dass in jeder Angelegenheit ein persönliches oder telefonisches Beratungsgespräch zu führen ist, Unterlagen zu sichten und zu kopieren sind, Akten anzulegen sind und Schreiben zu verfassen, weiterzuleiten und zu beantworten sind (und das häufig mehrfach), wird schnell klar, dass Gegenstandswerte bis 500 € nie wirtschaftlich bearbeitet werden können, ferner Gegenstandswerte bis 2.000 € meistens nicht kostendeckend sind und selbst bei Gegenstandswerten bis 5.000 € nur dann die Kostendeckung erreicht wird und gegebenenfalls sogar ein Ge-

winn erwirtschaftet werden kann, wenn der Sachverhalt überschaubar ist und der Aufwand im Schriftverkehr beschränkt bleibt. Deshalb müssen viele Rechtsanwälte die Übernahme von Mandaten mit geringen Streitwerten ablehnen oder diese

von Vergütungsvereinbarungen abhängig machen, bei denen Zusatzvergütungen über die RVG-Gebührensätze vereinbart werden. Solche Zusatzvergütungen erstatten aber Rechtsschutzversicherungen und auch sonstige Dritte (Gegner, Staatskasse usw.) nicht.

Prof. Dr. Torsten Schmidt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Agrarrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



DR. SCHMIDT & GÜNTHER

Qualifizierte Beratung und anwaltliche Vertretung durch Fachanwälte

Rechtsanwalt Prof. Dr. Torsten Schmidt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Agrarrecht

Rechtsanwalt Stefan Günther
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Verwaltungsrecht
- Agrarrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht
- Immobilien- und Mietrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Erbrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

04703 Leisnig, Ringstraße 18-20, Tel. 034321 / 23332, www.schmidt-guenther-rechtsanwaelte.de

Anzeige